Bericht des Oberbürgermeisters 28.01.2016

Haushalt 2016

- 25.01.2016: LVA hat den Haushalt nicht beanstandet. Er kann somit vollzogen werden.

- Auflage an OB: Haushaltssperre, bis ein Einsparvolumen in Höhe von 1,2 Mio. Euro aus laufender Verwaltungstätigkeit erreicht ist. Stufenweise Freigabe unter den Gegebenheiten der vorläufigen Haushaltsführung.

Sicherheit

Einsatzzug der Landesbereitschaftspolizei mit 38 Beamten wird als schnelle Eingreiftruppe nach Halle verlegt.

Stadtgestaltung

Montag-Stiftung will 5 Mio. Euro in die weitere Entwicklung rund um die Landsberger Straße investieren: Wohnhäuser kaufen, sanieren, Spielplatz, Bolzplatz. Weitere Gespräche sind in der kommenden Woche vereinbart.

Flüchtlinge in Halle (Saale)

Flüchtlinge in der Stadt Halle (Saale) 27.1.2015	2.357
Duldungen	514
Humanitäre Aufenthaltstitel	373
Landesaufnahmeeinrichtung Maritim	616
Außenstelle Sportinternat (Dölauer Straße)	78
Außenstelle Jugendherberge (August-Bebel-Straße)	54
Unbegleitete Minderjährige	118
Gesamt:	**4.110**
Bevölkerung (30.9.2015): 234.516 EW - 1,9 %	
Angekündigte Zuweisungen in dieser Woche:	0
Umzüge in dezentrale Wohnungen 24.01.2016	226

Vorhaben: Sozialrathaus

Die Verantwortung des HVB für die innere Organisation der Verwaltung umfasst auch die Entscheidung, ob ein Welcome Center für Asylsuchende, Flüchtlinge, EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sowie für internationale Studierende geschaffen wird (Beanstandungsverfügung des LVA vom 18.01.2016).

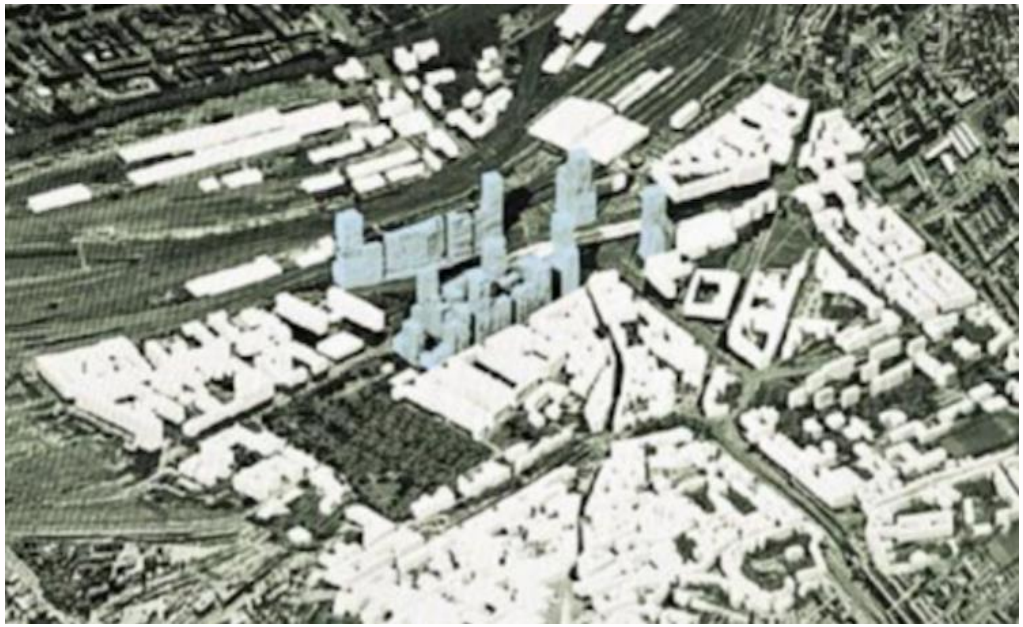
„Schon vor einigen Jahren hat der amerikanische Soziologe Richard Florida festgestellt, dass Kunst und Kultur für die Attraktivität einer Stadt sehr wichtig sind.“

Leitziele der Stadt: Kultur – Wirtschaft – Wissenschaft

„Hauptaufgabe des HVB ist, die Veränderungen zu ermöglichen und zu beschleunigen. Leitziele: Toleranz, Talente und Technologien.“

Wie arbeiten Projektgesellschaften?

„Die Ernsthaftigkeit von Investorenanfragen macht die Stadt an konkret vorliegenden Kaufverträgen fest“, sagte OB Dr. Bernd Wiegand.



Investor:

- Projektgesellschaft wechselt häufig die Bezeichnung und hat sich frisch gegründet. Konzentriert sich nicht nur auf das Kerngeschäft, ist in weiteren Geschäftszweigen tätig (z.B. Fußball, Möbel, Kosmetik);
- handelnde Personen sind nicht von Beginn an ausreichend legitimiert, reichen widersprüchliche Legitimationen ein und nur auf Nachfrage;
- Geschäftsführer firmieren unter privaten E-Mail-Adressen;
- Homepage funktioniert nicht;
- Anwalt hat keine Erfahrungen im Grundstücksrecht, führt sein erstes Geschäft mit Investor;
- Botschaft kann keine verlässlichen Aussagen treffen und rät zum Vor-Ort-Termin.

Konkret vorliegender Vertragsentwurf:

- ist in weiten Teilen tatsächlich nicht umsetzbar, unbestimmt und nichtig;
- enthält besondere Regelungen zur Leistung von Schadenersatz bei grober Pflichtverletzung der Stadt (z. B. Schadenersatz i.H.v. 1 Mio. Euro).

Ernsthaftigkeit:

- Verhandlungen werden bewusst in der Öffentlichkeit geführt (über Medien, über öffentliche Personen);
- künftige Nutzung der Bauten mit Gewerbetreibenden und Eigentümern ist nicht hinterlegt;
- Es wird zielgerichtet versucht, bereits in den Vorverhandlungen die Stadt in Haftung zu bringen.

„Die Seriosität eines Investors muss einen förmlich anspringen“, so ein Mitglied des Wirtschaftsbeirates des OB.

Der Wirtschaftsbeirat hat einstimmig empfohlen, sich nicht mit solchen Projekten weiter zu beschäftigen und die avisierten Vorhaben am Riebeckplatz zügig umzusetzen.

Dieser Empfehlung schließt sich der OB an.

6 Imagefilme

www.halle.de ➡ Wirtschaft ➡ Imagefilme

u. a. Bedeutung der Stadt Halle (Saale) aus der Sicht des Präsidenten der Deutschen Akademie der Wissenschaften